

Deutsch-jüdische Geschichte im Geschichtsunterricht

Daniela Arnold, StRin, M.A.

Abgeordnete Lehrkraft

Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur,
LMU München

Dr. Philipp Lenhard

Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur,
LMU München

Die Veranstaltung soll zeigen, dass das Judentum zu den Fundamenten europäischer und deutscher Kultur gehört. Die Juden waren im Verlauf der Geschichte nicht nur Objekte, Verfolgte und Opfer, sondern auch kreative Gestalter von Kultur, Wirtschaft und Geschichte in Mitteleuropa. Für die Zeit vom Mittelalter bis zum Ende der Weimarer Republik werden wesentliche Themen und Inhalte deutsch-jüdischer Geschichte skizziert und jüdische Quellen für den Einsatz im Unterricht vorgestellt. Zudem geht es bei der Vermittlung deutsch-jüdischer Geschichte auch um den Abbau von Vorurteilen sowie dem Kampf gegen Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit. Dies soll ebenfalls Thema der Tagung sein.

Mittwoch, 23. Januar 2019

9:00 - 16:30 Uhr

Haus des Deutschen Ostens
Lilienberg 5, 81669 München

9:00-9:15 Uhr	Veranstaltungseröffnung und Organisatorisches Daniela Arnold, M.A. / Dr. Philipp Lenhard
9:15-9:30 Uhr	Grußwort Prof. Dr. Andreas Weber (Direktor Haus des Deutschen Ostens) Grußwort Dr. Christoph Henzler (Ministerialbeauftragter für die Gymnasien Oberbayern-West)
9:30-10:30 Uhr	Deutsch-jüdische Geschichte im kompetenzorientierten LehrplanPLUS StRin Dr. Monika Müller (ISB)
10:30-10:45 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
10:45-11:30 Uhr	Juden im Mittelalter Prof. Dr. Eva Haverkamp (LMU München)
11:30-12:15 Uhr	Juden in der Frühen Neuzeit und im Absolutismus Dr. Philipp Lenhard (LMU München)
12:15-13:30 Uhr	<i>Mittagspause</i>
13:30-14:15 Uhr	Der lange Weg der Emanzipation der Juden im 19. Jahrhundert Dr. Martina Niedhammer (LMU München)
14:15-15:00 Uhr	Weimarer Republik Prof. Dr. Mirjam Zadoff (NS-Dokumentationszentrum)
15:00-15:15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
15:15-16:00 Uhr	Vortrag Rabbinerin Prof. Dr. Birgit E. Klein (Jüdische Hochschule Heidelberg)
16:00-16:30 Uhr	Abschlussgespräch Daniela Arnold, M.A. / Dr. Philipp Lenhard